

energiebündel

Dein Kundenmagazin 02/19



02. Portrait — *Thomas Wussler*
Der Mann hinter der Kamera



03. Reportage — *Strom*
Spannung inklusive



06. Stadtwerke Aktuell —
Zählerstände melden
So einfach geht's



STADTWERKE GENGENBACH

01.

Von hier — Kurznachrichten
Neuigkeiten auf einen Blick

02.

Portrait — Thomas Wussler
Der Mann hinter der Kamera

03.

Reportage — Strom
Spannung inklusive

04.

Unser Tipp — Weihnachtsbäckerei
Bäckerei Dreher auf dem Adventsmarkt

05.

Aktuell — Saubere Lösung
Strom auch in den Ortschaften

06.

Stadtwerke Aktuell — Zählerstände melden
So einfach geht's

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

in der Advents- und Weihnachtszeit erstrahlt Gengenbach wieder in einem ganz besonderen Glanz. Die einmalige Atmosphäre in der historischen Altstadt und der einzigartige Adventskalender am Rathaus stimmen uns auf die letzten Wochen des Jahres ein. Entscheidenden Anteil an diesem lichterstrahlenden Ambiente haben Mitarbeiter der Stadtwerke. Mehrere hundert Stunden wenden sie auf, um die Beleuchtung an den Gebäuden anzubringen und zu testen.

Darüber hinaus gewährleistet unser Team „Technische Dienste Strom“ das ganze Jahr über eine zuverlässige Stromversorgung – für Privathaushalte ebenso wie im Gewerbe oder bei Veranstaltungen.

Alle Jahre wieder im Dezember erfassen wir bei unseren Kunden auch die Zählerstände für die Jahresabrechnung. Sie können uns dabei unterstützen, indem Sie auf der Homepage der Stadtwerke das Online-Kundencenter nutzen. Tragen Sie dort ganz bequem Ihre Zählerstände ein, mit einem Klick sind die Daten dann sicher bei uns im Haus. Unter allen Kunden, die uns ihre Zählerstände auf diesem Weg übermitteln, verlosen wir attraktive Preise. Mehr dazu lesen Sie in diesem Magazin.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit und alles Gute für das Jahr 2020.

Ihr Jochen Brosi

Werkleiter Stadtwerke Gengenbach





Stadtwerke öffnen ein Fenster

Mit jährlich rund 120.000 Besuchern ist der Gengenbacher Adventskalender ein absoluter Besuchermagnet. Auch in diesem Jahr wird das allabendliche Ritual in der festlich beleuchteten historischen Altstadt wieder Menschen aus Nah und Fern in seinen Bann ziehen. Vom 30. November bis zum 6. Januar verwandelt sich das Rathaus in eine Schatztruhe der Fantasie mit Motiven aus „Der kleine Prinz“ von Antoine de Saint-Exupéry. Die Stadtwerke Gengenbach sind auch diesmal wieder Sponsor des größten Adventskalenders der Welt und werden am 6. Dezember um 18 Uhr im übertragenen Sinn ein Fenster öffnen. Das ausgewählte Motiv ist nicht statisch, sondern bewegt sich und hat dadurch eine ganz besondere Ausstrahlung. Die Stadtwerke freuen sich darauf, mit vielen Besuchern dieses beeindruckende Ritual zu erleben.

01. Neuigkeiten von hier auf einen Blick

Mit Warnwesten sicher unterwegs



Zum Schuljahresbeginn haben die Stadtwerke Gengenbach allen Erstklässlern eine leuchtend gelbe Warnweste geschenkt. Damit sollen die Mädchen und Buben im Straßenverkehr sicher unterwegs sein. Rund 90 Abc-Schützen der Nollenschule und der Krähenackerleschule in Gengenbach sowie der Grundschulen in Reichenbach und Strohbach freuten sich über dieses Geschenk. Mit ihren reflektierenden Streifen bieten die Warnwesten auch in der Dunkelheit einen erhöhten Schutz. „Die Größe wurde so gewählt, dass sie auch über einer Winterjacke getragen werden können“, erklärt Melanie Bandle von den Stadtwerken, die gemeinsam mit ihrem Kollegen Bastian Pützschler die Westen übergeben hat. Schulleiter und Lehrer bezeichneten die Aktion als wichtigen Beitrag zur Verkehrssicherheit der Erstklässler.

Akuter Handlungsbedarf

Nach zwei Rohrbrüchen der Hauptwasserversorgungsleitung in der Brückenhäuserstraße bestand im Sommer akuter Handlungsbedarf. Um weitere Rohrbrüche in der wichtigen Transportleitung zu verhindern, erteilte Bürgermeister Thorsten Erny in Absprache mit den Fraktionsvorsitzenden per Eilbeschluss den Auftrag für eine Sanierung. Die Versorgung über die Brückenhäuserstraße ist die Hauptschlagader der Wasserversorgung für Gengenbach. Erneuert wurde die Leitung im Berstlining- und Spülbohrverfahren, sodass nur wenige Baugruben erforderlich waren.



02. Der Mann hinter der Kamera



„Ich habe definitiv meine Leidenschaft zum Beruf gemacht. Ich gehe zwar zur Arbeit, aber es fühlt sich nicht so an.“

Dass aus ihm einmal ein Filmemacher werden würde, wusste Thomas Wussler schon früh. Heute arbeitet der 33-Jährige aus Gengenbach mit seiner Firma mediastudios.tv im Auftrag von ARD, ProSieben oder dem Hotel Adlon Berlin.

„Ich habe meine Leidenschaft zum Beruf gemacht“, sagt Wussler. *„Ich gehe zwar zur Arbeit, aber es fühlt sich nicht so an.“* Vielleicht auch, weil er jeden Tag etwas anderes erlebt, faszinierende Menschen kennenlernt. Von Sportaufnahmen bei Fußball, Beachvolleyball-Europameisterschaft, Rennsport, über die Deutsche Luftrettung bis zum Livestream der Bilanzpressekonferenz von Bosch hat er schon vieles gefilmt. Vor seiner Linse hatte Wussler Prominente wie Thomas Gottschalk, Angela Merkel, David Hasselhoff und Bands wie Silbermond. Er arbeitete für Sendungen wie Galileo oder die Sendung mit der Maus, drehte beim Tatort mit. Große Leidenschaft hat er auch rund ums Essen. Als Food- und Videograf tourte er mit Chefstalk durch Chicago, Moskau und Singapur. *„Fooddesigner richten das Gericht an, ich setze es ins richtige Licht“.*

Tatsächlich hängen die Anfänge seiner Filmleidenschaft mit Nahrungsmitteln zusammen: Mit 13 Jahren entdeckt er bei einer SWR-Dokumentation über Pilze, bei der seine Eltern Statisten sind, die Faszination fürs Drehen. *„Ich weiß noch, wir haben drei Tage gedreht und die Doku war dann nur zwei, drei Minuten lang“,* erinnert sich Wussler. *„Ich war immer beim Kameramann dabei, habe dann mit meiner ersten Kamera meine eigene Doku vom Dreh gefilmt. Die fand er gar nicht schlecht.“* Wussler ist

klar: Mit dem Filmen will er weitermachen. Fortan filmt er Familienausflüge, Kurzfilme mit seinem Bruder, Hochzeiten, einfach alles.

Mit 17 Jahren gründet Wussler seine erste Firma, während er in Offenburg noch sein technisches Abitur absolviert. Für die Ausbildung zum Mediengestalter Bild und Ton (Wussler: zum Kameramann, anders gesagt) bei RTL Franken Life TV zieht er nach Nürnberg, produziert danach neun Jahre lang Nachrichten und ein Motormagazin. Nebenher boomt die eigene Firma. *„Irgendwann hatte ich keine Freizeit mehr und dachte, jetzt wage ich den Schritt und mache mich selbstständig.“* Mit mittlerweile vier festen Mitarbeitern und einem Team von über 25 Freelancern wie Kameramänner, Redakteure, Fernsehsprecher produziert er in Stuttgart für Industriekunden wie Bosch und Chefsculinar Filme. Aktuell baut er ein neues Filmstudio.

Gereizt, sagt Wussler, hätte ihn nur ein einziger anderer Beruf. Wäre er nicht Kameramann geworden, dann wohl Pilot. *„Ich reise unheimlich gerne. Die Erde ist so schön, es gibt so viele wundervolle Flecken.“* Beide Leidenschaften lassen sich inzwischen gut kombinieren, schließlich dreht er auf der ganzen Welt.

Und „fliegt mit dem Auge“: Wussler ist einer der Ersten, der sich Filmflugdrohnen zulegte, um spannende Aufnahmen aus der Vogelperspektive zu machen. *„Ich sehe die Dinge gerne aus anderen Blickwinkeln.“*

Den richtigen Pilotenschein will er irgendwann ablegen, das hat er sich fest vorgenommen. *„Der Traum ist nur aufgeschoben, nicht aufgehoben.“*



Thomas Wussler

Filmmacher Thomas Wussler hatte bereits Showstars wie Thomas Gottschalk oder Politiker wie Angela Merkel vor seiner Linse.



03 Spannung inklusive



Wenn Gengenbach zur Advents- und Weihnachtszeit in hellem Lichterglanz erstrahlt, dann hat das Team „Technische Dienste Strom“ der Stadtwerke einen guten Job gemacht. Aber nicht nur in den Wochen vor dem Fest, sondern während des ganzen Jahres sorgen die „Stromer“ dafür, dass in der Stadt die Lichter nicht ausgehen. Das gilt für Veranstaltungen wie Weinfest oder Vereinsaktivitäten ebenso wie für eine Störung im Hausanschlusskasten eines privaten Wohnhauses. **„Wenn es mal klemmt, sind wir rund um die Uhr verfügbar – und das an sieben Tagen in der Woche“**, sagt Florian Adler.

Der Herbst ist Hochkampfzeit für die vier Mitarbeiter und die zwei Auszubildenden der Technischen Dienste Strom. Denn in diesen Wochen müssen sie außer dem normalen Tagesgeschäft die Vorbereitungen für den Weihnachtsmarkt und das weltweit größte Adventskalenderhaus treffen. **„Wir brauchen alleine zwei Wochen, um alle Leitungen, Kabel und Leuchtmittel auf ihre Funktionsfähigkeit zu prüfen“**, erklärt der stellvertretende Leiter Technische Dienste Strom. Insgesamt fallen etwa 250 Arbeitsstunden bei den Stromern an, um die Stromverteilung für den Adventsmarkt aufzubauen, die Weihnachtsbeleuchtung zu befestigen und die öffentlichen Christbäume zu schmücken.

Als Vorteil für die Stromversorgung bei Großveranstaltungen erweist sich, dass in der Innenstadt ein eigenes Fest-

kabelnetz verlegt ist. **„Das haben nur wenige Kommunen“**, weiß Florian Adler. Physikalisch getrennt vom „normalen“ Niederspannungs-Stromnetz stehen hier optimale Anschlussmöglichkeiten auch für Großveranstaltungen zur Verfügung.

103 Kilometer Leitungsnetz

Aber auch ohne größere Veranstaltungen geht den Mitarbeitern der Technischen Dienste die Arbeit nicht aus. Unter anderem sorgen sie dafür, dass das 103 Kilometer lange Leitungsnetz in der Stadt stets auf dem aktuellen Stand ist. Was viele nicht wissen: Die Stadtwerke liefern Strom auch an Haushalte in den Ortschaften und der Region. Im Zuständigkeitsbereich der Stadtwerke Gengenbach liegen das Niederspannungsnetz mit 400/230 Volt, das Mittelspannungsnetz mit 20.000 Volt, die Straßenbeleuchtung sowie die technische Koordination des Glasfaserausbaus in der Stadt und in den Ortschaften. Florian Adler: **„Wenn im Zuge von städtischen Maßnahmen Tiefbauarbeiten erforderlich sind, dann nutzen wir die Möglichkeit und erneuern bei Bedarf parallel die Stromversorgung. Ebenfalls modernisieren und erweitern wir sukzessive die Schaltanlagentechnik, die Messtechnik sowie die übergeordnete Leittechnik, um das Stromnetz sicher und stabil zu führen.“**



„Wenn es mal klemmt, sind wir rund um die Uhr verfügbar – und das an sieben Tagen in der Woche“

Für diese Arbeiten sind spezielle Qualifikationen nötig. Wer an einer 20.000-Volt-Leitung Hand anlegen möchte, muss über eine entsprechende Schaltbefähigung verfügen. Ebenso ist für Arbeiten unter Spannung eine spezielle Weiterbildung vorgeschrieben. Alle paar Jahre müssen die „**Stromer**“ ihre Kenntnisse auffrischen. Denn ein falscher Handgriff kann fatale Folgen haben, **„20.000 Volt, das überlebst Du nicht“**. Gerade weil Mitarbeiter mit entsprechendem Wissen schwer zu finden sind, bilden die Stadtwerke selber Elektroniker für Betriebstechnik aus. Für den Beruf werben sie durch Praktikumsplätze in den Schulferien oder den Besuch von Ausbildungsmessen. **„Nach dreieinhalb Jahren Lehrzeit sind die jungen Leute zwar fertig ausgebildet, aber bis sie alle Aufgaben eigenverantwortlich übernehmen können, vergehen nochmal ein bis zwei Jahre“**, so Adler.

Es bleibt spannend

Dafür ist es bei den „**Stromern**“ in jeder Beziehung immer spannend. **„Man weiß morgens nie, was einen den Tag über erwartet.“** Mal reißt ein Bagger ein Stromkabel ab, mal bringt ein Lkw eine Straßenlaterne zu Fall. **„Auch planerische Tätigkeiten gehören zu unseren Aufgaben“**, unterstreicht Florian Adler. In diesem Jahr haben die Stadtwerke die Erschließung des Gewerbegebiets „Kinzigpark“ mit Mittel- und Niederspannung ausgeführt. Dieses Projekt ist abgeschlossen – zuletzt standen der Weihnachtsmarkt und parallel der Aufbau und die Verkabelung der neuen Telefonanlage der Stadtverwaltung sowie deren Außenstellen im Fokus.



Florian Adler,
stellvertretender Leiter
Technische Dienste Strom



04 In der Weihnachtsbäckerei

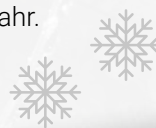


Beliebte Aktion der Bäckerei Dreher für Kinder auf dem Adventsmarkt

Mit seinem Lied „In der Weihnachtsbäckerei“ hat der Sänger und Komponist Rolf Zuckowski einen Hit gelandet. Für viele Kinder ist jedoch das Adventsbacken der Bäckerei Dreher der Hit. Seit 2006 veranstaltet die Gengenbacher Bäckerei dieses Adventsbacken, das jedes Jahr großen Anklang findet. Gebacken wird während des Adventsmarktes täglich in einem eigenen Häuschen direkt vor dem Stammhaus in der Innenstadt. Dann zieht ein feiner Duft durch die Gassen der Altstadt.

Zunächst erhalten die Mädchen und Buben eine Schürze, dann geht es auch schon los. Aus einer ausgerollten Teigplatte stechen sie mit einer Form ihre Butterplätzchen aus und dekorieren diese mit Hagelzucker, bunten Perlen, Schokodrops oder Nüssen. Alle Zutaten werden von der Bäckerei Dreher gestellt – und natürlich dürfen die Kids ihr Gebäck mit nach Hause nehmen. Weihnachten kann also kommen.

Der Ursprung des Weihnachtsgebäcks geht vermutlich auf mittelalterliche Klöster zurück, die zum Gedenken an Jesu Geburt erlesenes Backwerk fertigten. Heute erzeugen die kommerziellen Hersteller in Deutschland rund 82.000 Tonnen pro Jahr.



Rezept für Husarenkräpfen

Zutaten:
250 g Weizenvollkornmehl
1 MS Vanille, gemahlen
2 EL Sauerrahm
100 g Honig
150 g Butter

Zum Verzieren:
100 g abgezogene, gehackte Mandeln
3 EL Johannisbeer-Marmelade

Frischgemahlene Weizenvollkornmehl mit Vanille mischen, Sauerrahm und Honig darunterrühren und kalte Butter fein darüber schneiden. Alles zu einem glatten Teig verkneten und diesen ca. 2 Stunden ruhen lassen.

Teig zu einer Rolle formen und in ca. 50 Stücke schneiden. Mit feuchten Händen zu Kugeln drehen, diese gleich in gehackten Mandeln wälzen und auf ein Backblech setzen. Mit dünnem Kochlöffelstiel ein Loch in die Plätzchenmitte bohren und mit der Garnierspritze Marmelade hineinspritzen.

Bei 190 ° auf der mittleren Schiene 20 Minuten backen.
Ergibt ca. 50 Stück, auf ein Backblech passend.





05. Saubere Lösung Strom auch in den Ortschaften

Seit vielen Jahren engagieren sich die Stadtwerke Gengenbach für den Klimaschutz. Dazu zählt auch das Angebot an die Kunden, regenerativ erzeugten Strom zu beziehen. Doch bei dieser „sauberen“ Energie gibt es große Qualitätsunterschiede – deshalb haben die Stadtwerke bewusst nicht den preisgünstigsten, sondern mit der EWS Elektrizitätswerke Schönau einen verlässlichen Stromhändler gewählt. Gerade bei einem so sensiblen Thema spielt Vertrauen eine entscheidende Rolle. Kunden der Stadtwerke unterstützen mit dem Ökostromtarif „StromGrün“ die Energiewende und leisten somit einen Beitrag zum Umweltschutz.

Die Elektrizitätswerke Schönau stehen für eine dezentrale, atomstromlose und klimafreundliche Energiezukunft und leisten mit bürgereigenen Erzeugungsanlagen einen wichtigen Beitrag. Der von den Stadtwerken verkaufte Ökostrom stammt zu 70 Prozent aus neuen Anlagen, die in den vergangenen 6 Jahren errichtet wurden. Gerade der weitere Ausbau der regenerativen Stromerzeugung ist ein wichtiges Anliegen der Stadtwerke und der EWS.

Deshalb leisten die Stadtwerke durch die Stromgewinnung aus Ihren Windkraftanlagen aktiv einen Beitrag zum Klimaschutz.

So liefert der Windpark auf dem Rauhkasten/Steinfirst mit vier Windkraftanlagen „grünen Strom“, zwei davon im Eigentum der Stadtwerke.

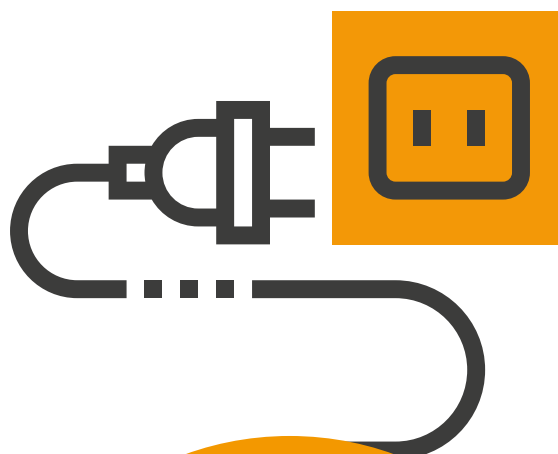
Photovoltaikanlagen auf verschiedenen öffentlichen Gebäuden, etwa dem Schulzentrum oder dem Bildungscampus, sowie mehrere Blockheizkraftwerke zur Erzeugung von Strom und Wärme runden das Spektrum ab.

Was viele Bürger nicht wissen: Auch in den Ortschaften können sie „grünen“ und konventionellen Strom von den Stadtwerken Gengenbach beziehen. So wie Ortsvorsteher Manfred Armbruster aus Bernersbach: **„Mit dem Angebot bin ich**

sehr zufrieden, das Preis-Leistungs-Verhältnis stimmt.“ Aber das ist nicht alles. Ein wichtiger Grund für den Wechsel als Stromkunde zu den Stadtwerken Gengenbach war für ihn, dass er bei Fragen immer einen kompetenten Ansprechpartner vor Ort findet. **„Die Mitarbeiter sind mit den Örtlichkeiten in Gengenbach und den Ortschaften bestens vertraut. Wasser, Abwasser und Strom aus einer Hand ist ein echter Vorteil“,** sagt der 63-Jährige.

Das gelte ebenso für die Zählerstandsablesung am Jahresende, die Manfred Armbruster bequem über das Online-Kundencenter erledigt. Aus Gesprächen mit Bürgern in den Ortschaften weiß er jedoch: **„Vielen ist gar nicht bewusst, dass sie auch Strom von den Stadtwerken Gengenbach beziehen können.“**

Manfred Armbruster legt Wert auf Regionalität. Natürlich habe er beim Wechsel zu den Stadtwerken Gengenbach die Preise verglichen. **„Für mich hat damals alles gepasst, und das tut es auch heute noch.“** Neben dem finanziellen Aspekt spielen für ihn weitere Faktoren eine Rolle. Beispielsweise, dass sich der örtliche Energiedienstleister für die Menschen in der Stadt und in den Ortschaften engagiert. **„Die Stadtwerke unterstützen die Vereine, fördern als Sponsor Kirchenkonzerte und schaffen Arbeitsplätze im Ort. Diesen Gemeinschaftsgeist möchte ich unterstützen, indem ich die Produkte der Stadtwerke beziehe. Und dazu gehört Strom“,** so Armbruster.



„Vielen ist gar nicht bewusst, dass sie auch Strom von den Stadtwerken Gengenbach beziehen können“

06 Zählerstände melden - so einfach geht's

Kunden können ihre Daten jetzt ganz bequem im Online-Kundencenter eingeben

Alle Jahre wieder ... kommt nicht nur das Christuskind, sondern auch der Termin, an dem die Strom-, Gas- und Wasserzähler abgelesen werden müssen. Nachdem sich das Jahr 2019 dem Ende neigt, ist es wieder soweit: Ab dem 1. Dezember müssen die Daten erfasst werden, um den Jahresverbrauch exakt abrechnen zu können. Die Stadtwerke Gengenbach bieten ihren Kunden verschiedene Alternativen, die Zählerstände mitzuteilen.

Das Online-Kundencenter

Die einfachste Möglichkeit ist die Übermittlung der Zählerstände über das Online-Kundencenter der Stadtwerke Gengenbach im Internet. Im vergangenen Jahr haben schon viele Kunden diese Option genutzt. Das geht einfach und reduziert den Aufwand für die Ablesung erheblich. **Und so geht's:**

Wer das Online-Kundencenter noch nicht genutzt hat, muss sich beim ersten Mal registrieren. Das ist ganz leicht: Gehen Sie im Internet auf unsere Homepage www.stadtwerke-gengenbach.de. Dort finden Sie auf der rechten Seite eine blau hinterlegte Fläche „Kundencenter der STADTWERKE“, auf die Sie bitte klicken. Unter „Registrieren“ geben Sie dann Ihre persönlichen Daten ein – und schon sind Sie drin.

Das Online-Kundencenter bietet viele weitere Vorteile:

- rund um die Uhr Zugriff auf Ihre Kundendaten
- schnelle und unkomplizierte Bedienung
- alle Verbrauchsstellen auf einen Blick
- Rechnungen digital einsehen
- Änderung des Abschlages und der Rechnungsadresse

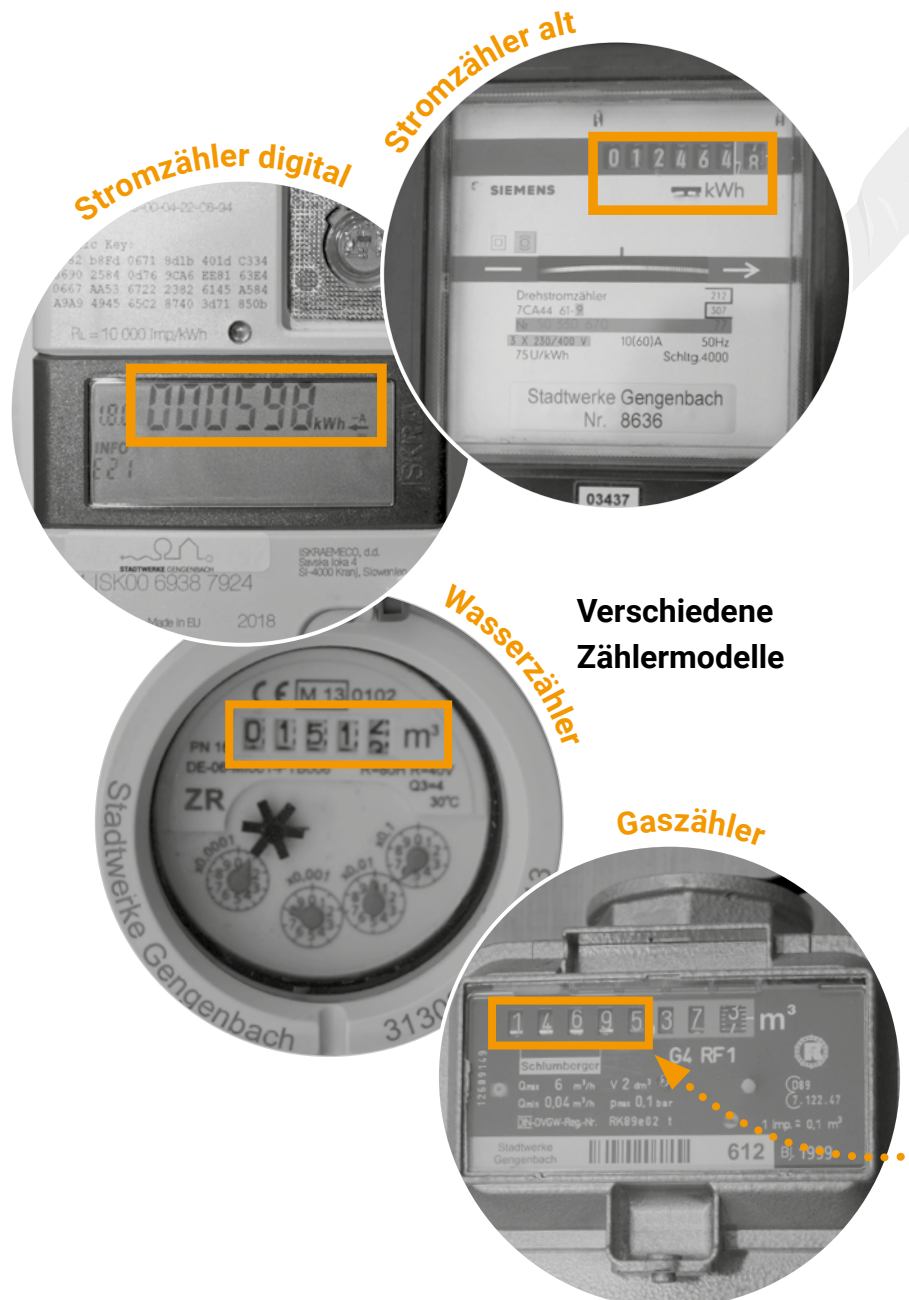


Alternativ können Sie auch den nebenstehenden QR-Code mit ihrem Smartphone scannen.

Mitteilung per Postkarte

Wenn Sie das Online-Kundencenter nicht nutzen möchten, können Sie uns Ihre aktuellen Zählerstände auch auf einer Postkarte übermitteln, die Sie Anfang Dezember erhalten. Bitte lassen Sie uns die Postkarte ausgefüllt möglichst zeitnah, spätestens jedoch bis zum 2. Januar 2020 wieder zukommen.

Gerne können Sie uns Ihre Zählerstände auch telefonisch unter der Nummer 07803 930-300 oder per Mail an stw-vertrieb@stadt-gengenbach.de mitteilen.



Verschiedene Zählermodelle



Sie benötigen Unterstützung bei der Ablesung oder haben Fragen zur Preisanpassung? Rufen Sie gerne unseren Kundenservice an:

07803 930-300



Gewinnspiel

Teilen Sie uns Ihre Zählerstände über das Online-Kundencenter mit und gewinnen Sie attraktive Preise, welche von den Stadtwerken gesponsert werden. Wir verlosen unter allen Teilnehmern 15 Gutscheine im Gesamtwert von 500,00 €.

Die teilnehmenden Einzelhändler wurden per Losverfahren ausgewählt.

Die Teilnahmebedingungen finden Sie im Internet unter:

www.stadtwerke-gengenbach.de/index.php?id=138

| | |
|----------------------------------------|---------|
| Waldgaststätte Ponyhof | 80,00 € |
| Gasthof Hirsch | 80,00 € |
| Gasthaus „zum Turm“ | 50,00 € |
| Friseur Toprak | 30,00 € |
| Uli's Friseurladen | 30,00 € |
| Mode Giesler | 30,00 € |
| Reformhaus Sabine Biedinger | 25,00 € |
| Weinmanufaktur Gengenbach-Offenburg eG | 25,00 € |
| bft Tankstelle Gengenbach | 25,00 € |
| Linda-Schwarzwald-Apotheke Gengenbach | 25,00 € |
| Marien-Apotheke am Turm | 25,00 € |
| Blütenzauber | 25,00 € |
| Ahne Schreibwaren | 20,00 € |
| Klostermühle Heinrich Pfaff GmbH | 15,00 € |
| Eiscafe Dolomiti | 15,00 € |

Bitte beachten: Für die Mitteilung der Zählerstände benötigen wir keine Nachkommastellen. Bitte tragen Sie daher in der Zählerstandsmitteilung nur die Zahlen vor dem Komma des Zählwerks ein (siehe orangene Kennzeichnung).

Preisanpassungen

Beim **Strom** spielen bei der Preisbildung viele verschiedene Faktoren eine Rolle, die wir als Stadtwerke Gengenbach nicht alle beeinflussen können. Zum 01. Januar 2020 müssen wir die Strompreise entsprechend anpassen. Für die Grundversorgung bedeutet dies eine Erhöhung des Verbrauchspreises um 1,15 Cent netto pro Kilowattstunde. Der Grundpreis wird um 7,00 Euro netto im Jahr erhöht.

Für einen Durchschnittshaushalt mit einem Jahresverbrauch in Höhe von 3.000 Kilowattstunden bedeutet das eine Mehrbelastung von 4,12 Euro brutto pro Monat.

Durch einen vergleichsweise niedrigen Grundpreis geben wir unseren Kunden die Möglichkeit, die Gesamtkosten durch aktive Stromeinsparung zu senken.

Mit ursächlich für diese Erhöhung sind die sogenannten Netzentgelte für die Nutzung der Stromnetze, sie machen rund 25 Prozent des Strompreises aus und werden im neuen Jahr steigen. Ein weiteres Viertel wird durch die Kosten der Strombeschaffung beeinflusst, hier macht sich der Anstieg der Großhandelspreise bemerkbar. Fast die Hälfte des Strompreises sind Steuern, Abgaben und Umlagen – und in diesem Kostenblock schlagen sich die steigenden Aufwendungen für die Energiewende, beispielsweise durch das Erneuerbare Energien Gesetz, nieder.

Erfreulicherweise können wir die Preise für **Erdgas** zum 1. Januar 2020 sogar senken. Ausschlaggebend sind in erster Linie günstigere Einkaufskonditionen, die wir durch eine vorausschauende Energiebeschaffung erreichen konnten. Diese geben wir gerne an unsere Kunden weiter.

Auch in Zukunft verstehen wir es als unsere tägliche Aufgabe, unseren Kunden stabile Preise, einen hervorragenden und schnellen Service direkt in Gengenbach anzubieten. Hierzu beraten wir Sie gerne zu unseren attraktiven Sondertarifen.

Detaillierte Informationen zu den Preisen finden Sie im Internet unter: www.stadtwerke-gengenbach.de



**Unsere Heimat
Unsere Energie
Unsere Stadtwerke**



STADTWERKE GENGENBACH



Impressum

Herausgeber:

Stadtwerke Gengenbach
Hauptstraße 17
77723 Gengenbach
Telefon 07803 930 280
www.stadtwerke-gengenbach.de
info-stw@stadt-gengenbach.de

Konzeption, Design,

Realisierung, Redaktion & Texte:
hitcom gmbh | www.hitcom.de

Fotografie:

Rainer Langenbacher | 48° Grad Nord
Dieter Wissing, Manuela Seiler,
Michael Jülg, Gabriele Szebedits
Stadtwerke Gengenbach

Druck:

EuroPrintPartner, Kehl

**FÜR DIE REGION.
FÜR DICH.**